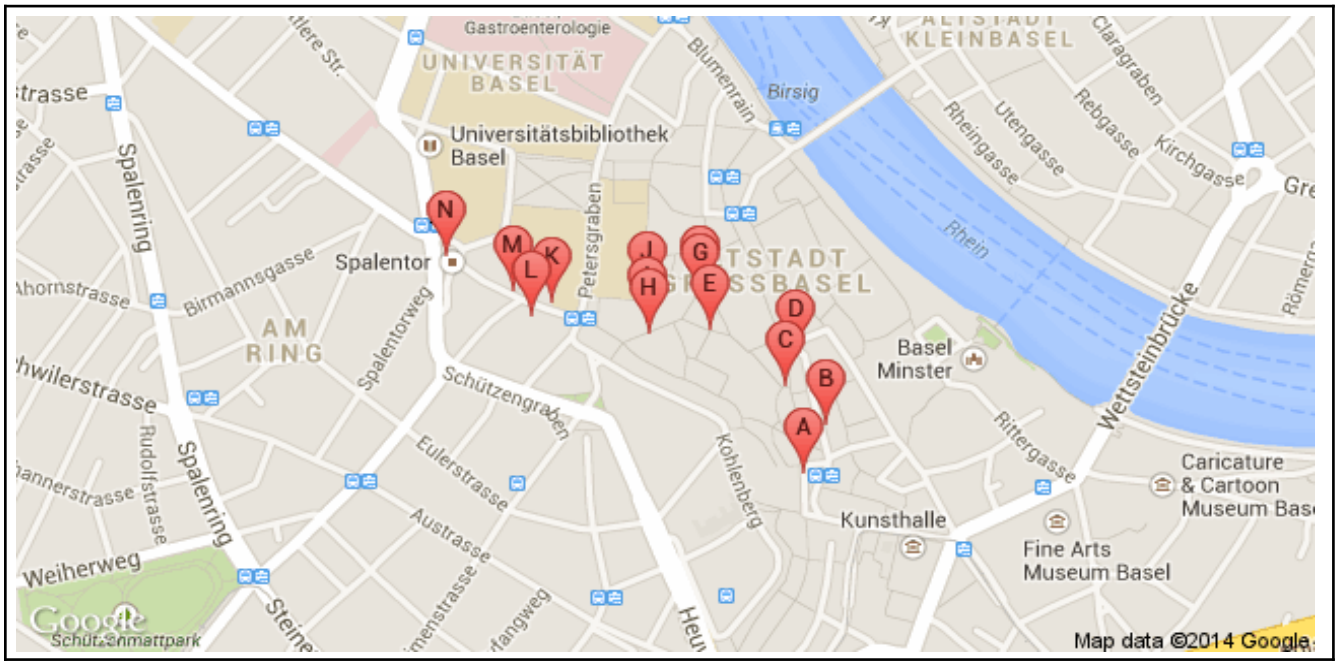
Rundgangsbeschreibung «Basels besondere Vögel»

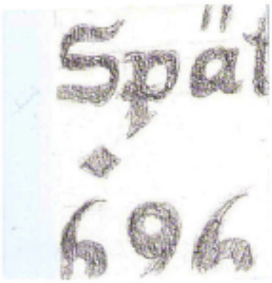
Entdecke Basilisken, suche den Krajejoggi und das Basler Dybli und finde noch viele weitere Vögel in der Stadt. Man braucht eine gute Stunde (bis 1.5 Std.), um alle Vögel zu entdecken. Der Start ist am Barfüsserplatz, das Ende beim Spalentor. Man kann die Route zu Fuss oder mit einem Trotinette/Miniscooter oder mit Inlineskates machen, sie ist barrierefrei.
Liebe Kinder: einfach ausdrucken und mit offenen Augen losmarschieren!

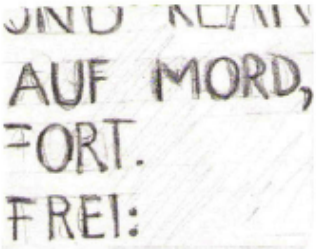


Posten 1: Barfüsserplatz

Bevor du beginnst: Nimm das Blatt mit den Zeichnungen in die Hand (S. 8).Am Barfüsseplatz ist ein grosser Vogel an eine Hauswand gemalt. Findest du ihn? Früher hatte jedes Haus einen Namen, es gab noch keine Hausnummern. Und weil viele Leute nicht lesen konnten, wurde der Hausname auf die Wand gemalt oder eine kleine Skulptur hingesetzt. Wie also heisst das Haus und welcher Vogel ist es? Mach ein Kreuz bei der entsprechenden Zeichnung (nächste Seite).

Barfüsserplatz

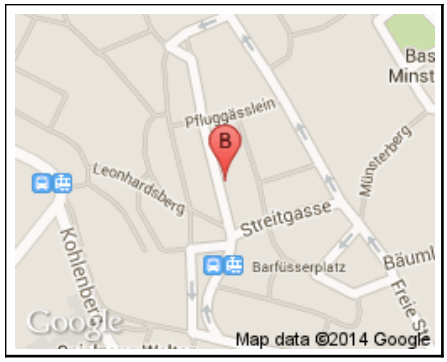




Vögel1

Posten 2: Falknerstrasse

Nun spazieren wir in die Falknerstrasse (Tramlinie). Unter dem Boden fliesst hier der Fluss Birsig. Vor 110 Jahren wurde der Fluss zugedeckt, weil der Abfall darin entsorgt wurde, Ratten herum rannten und sich die WC-Häuschen der Häuser hier befanden, deren Abfluss direkt in den Birsig mündeten. Wenn du gut suchst, findest du auf der rechten Seite (neben einem Haus mit Bildern von Leuten mit Hüten) hoch oben an einem Hausdach zwei grosse Vögel. Findest du einen der beiden Vögel auf deinem Blatt mit den Zeichnungen? Mach das Kreuz bei der entsprechenden Zeichnung.



Falknerstrasse 19. Jh
Quelle Staatsarchiv Basel-Stadt

Posten 3: Gerbergasse

Wir spazieren in der gleichen Richtung weiter, dann nach links in das schmale Pfluggässlein und gelangen in die Gerbergasse und gehen geradeaus weiter in den schmalen kleinen Gang, der zu einem kleinen Brunnen führt. Hier hat einst ein ganz besonderer Basler Vogel gehaust. Früher war hier ein Loch, fast eine Höhle, und eine Quelle sprudelte daraus hervor. Wenn der Vogel, der hier lebte, einen ansah, starb man auf der Stelle. Heute trägt er das Wappen der Stadt Basel. Früher sagte man, das Wasser dieser Quelle sei besonders gesund!

Wie heisst dieser berühmteste Vogel von Basel? Lies den Text auf der Tafel und suche die passende Zeichnung auf deinem Blatt (kein Vogel!) und kreuze sie an.

Posten 4: Basiliskenbrünneli

Du willst wissen, wie dieses Tier aussah? Das geht ganz einfach: Spazier die Gerbergasse entlang zum Tramgeleise bei der Hauptpost und du findest einen kleinen grünen Brunnen mit diesem besondern Vogel darauf. Sollte ein Basilisk erscheinen, so hält man ihm einen Spiegel vors Gesicht - dann tötet er sich selber! Unten am Brunnen hat es extra eine kleine Schale für Hunde. Passende Zeichnung ankreuzen.

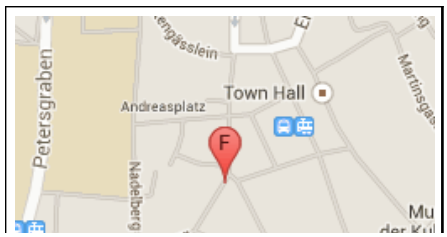
Erweiterte Beschreibung
Serienbrunnen, erstellt um 1884, entworfen vom Direktor der Gewerbeschule, Herrn Bubeck

Posten 5: Rümelinsplatz

Nun wandern wir links das Strässchen hoch zum Rümelinsplatz. Dort musst du gut suchen. Findest du das Restaurant zum Schnabel? Dort sind viele Vögel zu entdecken, natürlich solche mit einem grossen Schnabel. (beachte auch das Schild!). Passende Zeichnung ankreuzen. Wenn du Lust hast, kannst du auf der Seite einige Treppenstufen hochsteigen und an der Wand hoch oben den kleinen Fassadenkletterer ansehen.

Posten 6: Spalenberg: Haus mit Wappen

Achtung: Wir gehen etwas zurück und nehmen den untern Querweg, das Münzgässlein und spazieren zum Hotel Basel am Spalenberg. Gegenüber des Hotels findest du mehrere Wappen an einem Haus. Da ist ein weiterer Vogel zu finden, der diesem Haus den Namen gegeben hat. Du siehst ein altes Hauszeichen, das Wappen zeigt den Helm einer



Ritterrüstung. Welcher Vogel ist hier dargestellt? Zeichnung ankreuzen.

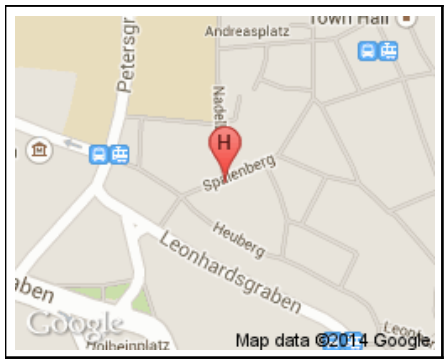
Erweiterte Beschreibung
Man findet noch weitere Hauszeichen an der Hauswand, es sind Familienwappen früherer Besitzer.

Posten 7: Restaurant am Spalenberg

Achtung: Mach nur wenige Schritte den Spalenberg hoch und suche auf der linken Seite ein Restaurant. Der entsprechende Vogel ist auf einem Schild zu sehen. Mit deinen Sperberaugen entdeckst du ihn sicher. Die Zeichnung dazu ankreuzen.

Posten 8: Haus zum Kirschbaum

Den nächsten Vogel musst du suchen, indem du den Spalenberg hochsteigst. Es geht ziemlich weit hinauf. Auf der linken Strassenseite entdeckst du ein Gemälde. Ein schwarzer Vogel sitzt auf einem Fensterrahmen und lauscht einem Flöte spielenden Pan. Dieser sitzt unter einem Kirschbaum - richtig - am Haus zum Kirschbaum natürlich. Und der Vogel ist eine? Zeichnung ankreuzen.Achtung: Nicht weiter hochsteigen, sondern nun die Querstrasse nehmen!



Posten 9: Haus mit Vogelname im Nadelberg

In der Querstrasse, dem Nadelberg, entdeckst du bald ein kleines Haus auf der rechten Seite, das den Namen eines frechen kleinen Vogels trägt. Es ist kein Bild, sondern nur der Name des Vogels, der über einer Haustüre angeschrieben ist. Geh nicht allzu weit - findest du den Namen? Das passende Bild ankreuzen.

Posten 10: Nadelberg Haus mit Vogel

Nun musst du wieder einmal gut suchen, denn den nächsten Vogel entdeckt man nicht so leicht. Er ist nicht an die Hauswand gemalt, sondern sitzt auf einem Dach. Es ist ein? Zeichnung ankreuzen.Die Geschichte, die vom Vogel erzählt wird, lautet: Im Dachstübchen lebte ein junges, hübsches Mädchen. Jeden Tag kam der Vogel zu ihm, und es fütterte ihn. Es konnte an nichts anderes mehr denken, als an diesen schönen Vogel. Das sahen die Eltern nicht gerne und sie verboten dem Mädchen, das Fenster zu öffnen und verriegelten es. Aus Kummer darüber wurde das Mädchen krank und starb - und seither sitzt der Vogel auf dem Dach und ist verzaubert. Vielleicht fällt Dir auch eine passende Geschichte dazu ein? Vielleicht war der Vogel ja ein Prinz? Während du dir eine Geschichte ausdenkst, wandern wir nicht den Nadelberg weiter, sondern die quer verlaufende Gasse der Mauer entlang. Die Rosshofgasse: Am Ende der Gasse findest du auch einen Rosskopf an der Mauer. Vielleicht passt der auch noch in deine Geschichte?

Posten 11: Spalenvorstadt

Wir überqueren die folgende grosse Kreuzung und biegen in die Spalenvorstadt ein (Tramgeleise nicht überqueren) und bleiben auf der rechten Strassenseite.

Posten 12: Haus zur Krähe

Auf der gegenüber liegenden Strassenseite siehst du bald ein Haus, dessen Fassade mit Bildern bemalt ist. (Strasse nicht überqueren, man sieht es besser von gegenüber). Über der Türe des Hauses findest du den Vogel, der dem Haus den Namen gegeben hat. Es ist eine? (baseldeutsch: e Kraje) Die Zeichnung dazu ankreuzen. In diesem Haus traf sich früher die Vorstadtgesellschaft, das heisst die Anwohner der Spalenvorstadt. An Umzügen marschierte die Vorstadtgesellschaft hinter ihrem Vogel, dem Krajejoggi, her. Das war ein Mann mit einem schwarzen Vogelkopf. Er hatte eine kleine Pumpe in der Hand, welche verbunden war mit einem kleinen Schläuchlein, das in den Schnabel des Vogels führte - und jeder, der zu Nahe kam, wurde mit Wasser angespritzt. Die Malerei an der Hauswand (die Geschichte vom Wilhelm Tell) kann dir vielleicht jemand erzählen.

Erweiterte Beschreibung
Die Leute feierten hier zusammen, sie berieten, wann die Trauben vor dem Spalentor reif zum Ernten seien und schlichteten Streit unter den Anwohnern und kontrollierten die Öfen.

Posten 13: Vesalgässlein

Die nächsten Vögel kennst du schon: Sie halten das Wappen der Stadt Basel beim Vesalgässlein. Folge der Spalenvorstadt weiter Richtung Spalentor, bis rechts ein kleines Gässlein abbiegt. Es ist das Vesalgässlein. Dort über dem Torbogen findest du die besondern Vögel. Die passende Zeichnung (nur ein Ausschnitt!) ankreuzen.Andreas Vesalius war ein Arzt, welcher einen toten Menschen sezierte (was zu seiner Zeit eigentlich nicht erlaubt war, deshalb durfte er nur einen Verbrecher sezieren, den man hingerichtet hatte). Und nach dem Sezieren präparierte Vesalius das Skelett und du kannst es heute ansehen im Anatomischen Museum. Es ist das älteste menschliche Präparat der Welt, fast 500 Jahre alt.

Posten 14: Spalentor Rundgang I

Weiter zum Spalentor. Beim Überqueren der Strasse (Fussgängerstreifen benutzen) bitte aufpassen. Links unten am Tor finden wir den nächsten besondern Vogel, den es nur in Basel gibt, und zwar am Briefkasten. Die dazu gehörende Briefmarke wurde vor über 150 Jahren geschaffen (1845). Sie ist heute sehr wertvoll. Auf Baseldeutsch: e Basler Dybli. Die Zeichnung ankreuzen. Hast du alle Zeichnungen auf deinem Blatt angekreuzt - mit Ausnahme des Basler Dybli? Bravo! Damit hast du einen Teil von Basels besonderen Vögel kennengelernt!

Weitere nützliche Informationen

Haltestelle in der Nähe von Barfüsserplatz (Erster Posten)
Barfüsserplatz

Haltestelle in der Nähe von Spalentor Rundgang I (Letzter Posten)
Spalentor

Eine Auswahl öffentlicher Toiletten in der Nähe des Rundgangs
Posten 1 (Barfüsserplatz): Toilette Barfüsserplatz, Barfüsserplatz 24
Posten 14 (Spalentor Rundgang I): Toilette Bernoullistrasse, Bernoullistrasse